

Siedlervereinigung Heimaterde e. V. 1919



Der Vorsitzende

Egon Janz
Bertha-Krupp-Platz 7
45472 Mülheim

Tel: 02 08 - 78 15 45
E-Mail: info@svh1919.de
Internet: www.svh1919.de

Siedlervereinigung Heimaterde – Bertha-Krupp-Platz 7 – 45472 Mülheim an der Ruhr

E-Mail / Offener Brief

Fraktionen im Rat / in der Bezirksvertretung 1
der Stadt Mülheim

Bündnis 90 / Die Grünen
CDU
SPD
FDP

Bezirksvertretung 1
z.H. Frau Bezirksbürgermeisterin
Britta Stalleicken

E-Mail / Offener Brief

Herrn Oberbürgermeister
Marc Buchholz

Herrn Beigeordneten
Peter Vermeulen

nachrichtlich:
WAZ / NRZ Lokalredaktionen
Mülheim an der Ruhr

23. November 2021

Anwendung denkmalschutzrechtlicher Bestimmungen in Mülheim-Heimaterde hier: Solaranlagen auf Dächern und Erhalt der Vorgärten

Sehr geehrte Damen und Herren,

in letzter Zeit erleben wir weltweit aber auch in unmittelbarer Nachbarschaft menschengemachte Umweltkatastrophen. Ursache ist klimaschädliches Handeln. Der Klimawandel erfordert **jetzt** ein Umdenken und Tun. Alle Möglichkeiten des verstärkten Einsatzes erneuerbarer Energien - auch im kleinsten Maßstab - sind dazu zu nutzen.

Viele unserer Mitglieder und Heimaterdler denken so. Sie sind bereit, Photovoltaikanlagen auf ihren Dächern zu installieren. Sie sind der Meinung, dass der Klimaschutz, der Verfassungsrang genießt, dies zwingend erfordert und das denkmalgeschützte äußere Erscheinungsbild unserer Siedlung dem nicht entgegensteht.

Wir bitten Sie, diese Position zu unterstützen.

Die Siedlervereinigung Heimaterde fordert seit vielen Jahren eine stärkere Nutzung der Solarenergie auf den Dächern der Häuser auf der Heimaterde. Der Denkmalschutz hat dies bisher verhindert, gegebene Gestaltungsräume wurden nicht genutzt. Oftmals mussten Erlaubnisse vor den Verwaltungsgerichten erstritten werden.

Weitergehende Informationen:

Bankverbindung

IBAN: DE56 3625 0000 0359 7553 09; SWIFT-BIC: SPMHDE3EXXX

- Die Siedlervereinigung Heimateerde (SVH) setzte sich auf ihrer Mitgliederversammlung am 19. August 2021 mit dem Thema Solarenergie und Denkmalschutz auseinander (<https://svh1919.de/jahreshauptversammlung-2021/>).

In dieser Veranstaltung, an der auch der bei der Stadt zuständige Amtsleiter teilnahm, wurde vereinbart, dass die SVH ihre Positionen zu einigen Bereichen darstellen würde; dies sollte dann Grundlage für Gespräche sein mit dem Ziel, unnötige Verwaltungsstreitverfahren zu vermeiden. Die Amtsleitung hat diesem Verfahren in der Sitzung zugestimmt.

- Die SVH legte die ihr wichtig erscheinenden Positionen und Vorschläge mit Schreiben vom 27. September 2021 dar (Anlage 1).
- Die Stadt Mülheim reagierte mit Schreiben vom 04.11.2021; auf wesentliche Anregungen der SVH ging sie dabei nicht ein (Anlage 2).

Die Siedlervereinigung dankt der Amtsleitung für das grundsätzliche Gesprächsangebot. Gleichwohl hat sie entschieden, sich jetzt an die Politik und die Öffentlichkeit zu wenden; die Zeit drängt. Die kreativen Ausführungen der Verwaltung zum äußeren Erscheinungsbild werden zudem nicht geteilt; hat diese Begrifflichkeit doch bereits im Jahre 2011 in die Rechtsprechung bei den Verwaltungsgerichten Eingang gefunden (Anlage 3).

Im Übrigen wiederholen wir unsere Bitte an die Verwaltung, sich der Beseitigung besonders gravierender Schottervorgärten anzunehmen und ihre Prioritätensetzung in diesem Punkt zu überdenken.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Eg. J. 21'.

Anlagen: Schreiben der SVH an Herrn Booß vom 27. September 2021
Antwort der Stadt Mülheim vom 04. November 2021
Professor Dr. Martin Maslaton, Photovoltaik gehört zum Erscheinungsbild; 08.09.2011